



## Arbeitsblatt für die Lurgrotte Peggau



Die Lurgrotte ist die größte T\_\_\_\_\_höhle Österreichs und liegt im Bundesland \_\_\_\_\_ . Sie ist knapp 6 km lang und erstreckt sich zwischen den Orten P\_\_\_\_\_ und S\_\_\_\_\_. Der Bergstock über der Lurgrotte besteht aus K\_\_\_\_\_gestein. Dieses kann langsam vom W\_\_\_\_\_ aufgelöst werden. So wurde die Höhle in mehreren M\_\_\_\_\_ Jahren vom W\_\_\_\_\_ ausgewaschen. Das Sickerwasser, das in die Höhle eindringt, lagert K\_\_\_\_\_ ab. Tropfsteine, die von der Decke herunter wachsen, heißen \_\_\_\_\_, die auf dem Boden entstehen nennt man \_\_\_\_\_. Geringe Mengen von \_\_\_\_\_ verfärben Tropfsteine gelb bis rotbraun. Viele Tropfsteine haben fantasievolle Namen bekommen: \_\_\_\_\_

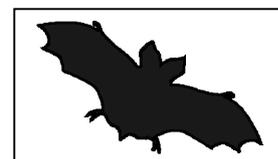
Die Lurgrotte wurde im Jahr \_\_\_\_\_ von M\_\_\_\_\_ B\_\_\_\_\_ entdeckt und erstmals im Jahr \_\_\_\_\_ von einer Forschergruppe in 17 Stunden durchquert. Heute kann man Führungen von 1 oder 2 Stunden machen.

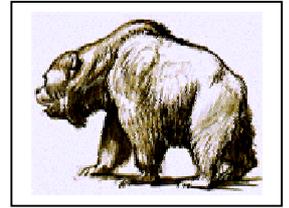
Die Temperatur in der Höhle ist das ganze Jahr gleich und beträgt +\_\_\_\_\_ °C.

Das bekannteste Höhlentier ist die F\_\_\_\_\_. Es gibt davon 8 verschiedene

Arten. Sie sind sehr nützlich, denn sie ernähren sich von I\_\_\_\_\_. Während der kalten Jahreszeit halten sie einen W\_\_\_\_\_.

Das Skelett im Höhlenvorraum stammt von einem H\_\_\_\_\_. Diese Tierart ist vor ca. 20.000 Jahren ausgestorben.





## Arbeitsblatt für die Lurgrotte Peggau

Lösung:

Die Lurgrotte ist die größte Tropfsteinhöhle Österreichs und liegt im Bundesland Steiermark. Sie ist knapp 6 km lang und erstreckt sich zwischen den Orten Peggau und Semriach. Der Bergstock über der Lurgrotte besteht aus Kalkgestein. Dieses kann langsam vom Wasser aufgelöst werden. So wurde die Höhle in mehreren Millionen Jahren vom Wasser ausgewaschen. Das Sickerwasser, das in die Höhle eindringt, lagert Kalk ab. Tropfsteine, die von der Decke herunter wachsen, heißen Stalaktit, die auf dem Boden entstehen nennt man

Stalagmit. Geringe Mengen

von Eisen verfärben Tropfsteine gelb bis rotbraun. Viele Tropfsteine haben fantasievolle Namen bekommen: 3 Zinnen, Prinz, Glocke,

Die Lurgrotte wurde im Jahr 1894 von Max Brunello entdeckt und erstmals im Jahr 1935 von einer Forschergruppe in 17 Stunden durchquert.

Heute kann man Führungen von 1 oder 2 Stunden machen.

Die Temperatur in der Höhle ist das ganze Jahr gleich und beträgt +10°C.

Das bekannteste Höhlentier ist die Fledermaus. Es gibt davon 8 verschiedene Arten. Sie sind sehr nützlich, denn sie ernähren sich von Insekten. Während der kalten Jahreszeit halten sie einen Winterschlaf.

Das Skelett im Höhlenvorraum stammt von einem Höhlenbär. Diese

Tierart ist vor ca. 20.000 Jahren ausgestorben.

